BERLIN GEGEN ANTISEMITISMUS

# **Charta** Berlin gegen Antisemitismus

## Leitgedanke

Antisemitismus ist in vielfältiger Form innerhalb unserer Gesellschaft präsent. Er ist nicht einfach nur eine Form von Diskriminierung, sondern eine grundlegende Haltung zur Welt. Aus gesellschaftlicher Verantwortung und einem Bewusstsein für die Bedeutung jüdischen Lebens in unserem Land sehen wir es als unsere Aufgabe, jede Form von Antisemitismus zu bekämpfen. Gemeinsam möchten wir handeln und insbesondere die Auseinandersetzung mit dem Thema als selbstverständlichen Bestandteil der Berliner Unternehmenskultur etablieren. Das Berlin-Partner-Netzwerk fungiert als Plattform der Initiative und steht für eine vielfältige Gesellschaft sowie ein gemeinschaftliches Miteinander.

## Zielsetzung

Die Mitglieder von „Berlin gegen Antisemitismus" setzen sich folgende Ziele:

1. Wir übernehmen Verantwortung, und stellen uns dem um sich greifenden Antisemitismus in unserer Gesellschaft entgegen. Als gemeinsame Plattform setzen wir deutliche Zeichen und sind Multiplikator*innen in einer Stadt, die für Freiheit steht.
2. Wir stärken das historische Bewusstsein und arbeiten gegen das Vergessen. Dafür setzen wir uns selbst den Bildungsauftrag für Aufklärung und Wissensvermittlung innerhalb und außerhalb unserer Organisationen, auch in Verbindung mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich dem Kampf gegen Antisemitismus, Hass und Intoleranz widmen.
3. Wir bekennen uns zur Vielfalt und verurteilen jegliche Art von Diskriminierung und Ausgrenzung. Dazu fördern wir Chancengleichheit, Diversität und gegenseitigen Respekt in unseren Organisationen und darüber hinaus.
4. Wir engagieren uns in öffentlichkeitswirksamen Projekten und Kampagnen, und stärken so aktiv den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt.
5. Wir tragen mit unseren Organisationen dazu bei, jüdisches Leben in unserem Land sichtbar zu machen, damit aus Berlin heraus ein Signal für Vielfalt, Respekt und Toleranz in die Welt gesendet werden kann.

Wir alle setzen uns mit der Kraft unserer Organisationen dafür ein, durch gezieltes, öffentlichkeitswirksames und verantwortungsbewusstes Handeln sowie nachhaltige Maßnahmen, einen Beitrag zur positiven Entwicklung einer offenen, toleranten und vielfältigen Gesellschaft zu leisten und uns gegen Antisemitismus zu stellen.

Berlin, im Mai 2021